



**Verband der Opfer des Blutskandals (VOB) e.V.**

Susanne Michel-Stolzenburg

Staffelprankelweg 5

69469 Weinheim

www.nochleben.de

## **Kurzinformation über den Verband der Opfer des Blutskandals**

**Anzahl der Mitglieder:** 31 (Stand August 2022)

**Zielgruppe:** die Geschädigten von verunreinigten Blutprodukten aus dem Blutskandal der 1980er Jahre und ihre Angehörigen. Es leben noch ca. 550 HIV-infizierte Geschädigte, die Anzahl der im Blutskandal mit HCV infizierten Menschen wurde nie ermittelt. Diese Menschen leben über ganz Deutschland verteilt, sodass wir natürlich landesweit tätig sind, wobei uns digitale Formate sehr helfen.

**Gründungsdatum:** 01. April 2017 in Berlin

**Informationen über die vertretenen Erkrankungen:** Die grundlegenden Erkrankungen unserer meisten Mitglieder sind HIV und HCV. Durch wirkungsvolle Medikation ist bei HIV oft keine Viruslast mehr nachweisbar, auch die Hepatitis ist bei vielen unserer Mitglieder geheilt. **Aber:** die oft jahrzehntelangen Erkrankungen, wie beispielsweise die Langzeitinfektionen mit HCV, belasten den Organismus weiterhin sehr und haben viele Folgeschäden verursacht. Viele frühere Therapien wie die Interferon-Therapie haben weitere Schädigungen hervorgerufen. Hier folgen einige Beispiele für Folgeerkrankungen: Diabetes Typ III, Pulmonale Hypertonie, Osteoporose, Lyposystrophie-Syndrom, Varizen, Leberkrebs. Dazu kommen ständige Müdigkeit, Konzentrationsschwächen, Depressionen und Angststörungen. Das betrifft auch die Angehörigen.

**Aktivitäten:** Wir treffen uns regelmäßig, mindestens 14-tägig, in der Regel aber häufiger, bei Skype-Meetings. Am ersten Sonntag im Monat veranstalten wir einen virtuellen Kaffeeklatsch. Leider erschwert die Covid-Pandemie unseren Mitgliedern das Reisen sehr und auch die unbesorgte Teilhabe am öffentlichen Leben. Im letzten November konnten sich viele von uns persönlich bei einem Arbeitstreffen sehen, im kommenden Oktober wollen wir einen gemeinsamen Kochkurs zum Thema „Ayurvedisches Kochen für Leber und Immunsystem“ durchführen. Zur Verbesserung der Lage aller Betroffenen suchen wir Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern und -trägerinnen, um z.B. auf eine Nachbesserung des HIV-Hilfegesetzes hinzuwirken.

Verband der Opfer des Blutskandals e.V.  
Staffelprankelweg 5  
69469 Weinheim  
Tel.: +49 1781023846  
info@nochleben.de

Vorstände:  
Michael Diederich  
Sandra Czech  
Thomas Gabel  
Manuela Just

GLS Bank  
IBAN: DE46 4306 0967 1049 6011 00  
Finanzamt Lübeck  
Steuernummer: 22/290/87674  
Amtsgericht Lübeck RegNr.: VR4134HL